

Inhalt

Vorwort des Reihenherausgebers	11
Vorwort / Danksagung	13
Einleitung	15
1. Einführung in den Forschungsgegenstand	15
2. Forschungsstand	20
3. Forschungsfragen und Gliederung	22
4. Quellen und Methode	27
I. Straffreiheit durch Zeitablauf – Historische Grundlagen	29
1. Die Entwicklung der Verjährung bis zur Erlassung der Constitutio Criminalis Theresiana 1768	30
1.1. Die römischrechtlichen Wurzeln der Verjährung	30
1.2. Die Verschweigung des heimischen Rechts	31
1.3. Die Verjährung des gemeinen Rechts	34
1.3.1. Rezeption und Weiterentwicklung der Verjährung im deutschen Rechtsraum	34
1.3.2. Einflüsse des heimisch-deutschen Rechts	36
1.3.3. Die erstmalige wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Rechtsgrund der Verjährung	37
1.4. Die Verjährung in den Partikularstrafgesetzbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts	38
1.5. Die Verjährungsregeln der Constitutio Criminalis Theresiana	40
2. Die scheinbare Verjährungsfeindlichkeit der Aufklärung	42
3. Fortschritt oder Reaktion? Die Verjährungsregeln der Franziskana aus dem Jahr 1803	48
4. Die schrittweise Durchsetzung des Verjährungsgedankens in der ersten Hälfte des »langen« 19. Jahrhunderts	52

5. Die Verjährungsskepsis in Österreich in der zweiten Hälfte des »langen« 19. Jahrhunderts	59
II. Die Verjährung in den Strafgesetzentwürfen der Zwischenkriegszeit	67
1. Einleitung	67
2. Die deutschen Arbeiten an der Strafrechtsreform bis zum Jahr 1919	67
3. Die deutsch-österreichische Strafrechtsreform	70
3.1. Die Teilnahme Österreichs an den deutschen Reformarbeiten	70
3.2. Der Entwurf Radbruchs aus dem Jahr 1922	72
3.3. Die Fortsetzung der Reformarbeiten	74
4. Die Entwicklung des Verjährungsinstituts in den deutschen Strafgesetzentwürfen bis zum Jahr 1919	76
5. Die Verjährung im österreichischen Gegenentwurf des Jahres 1922	82
6. Die Verjährung im Entwurf Radbruchs aus dem Jahr 1922 und den Entwürfen der Jahre 1925 und 1927	83
7. Die weitere Entwicklung des Verjährungsinstitutes in Österreich und Deutschland	86
8. Der Rechtsgrund der Verjährung in den deutsch-österreichischen Strafgesetzentwürfen	88
9. Die Verjährung im Entwurf des Jahres 1930 und das Ende der Reformarbeiten	93
10. Zusammenfassung	94
III. Die Verjährungsfeindlichkeit des nationalsozialistischen Strafrechts	97
1. Einleitung	97
2. Allgemeine Grundlagen des nationalsozialistischen Strafrechts	98
3. Die nationalsozialistischen Reformbestrebungen im Verjährungsrecht	100
3.1. Die Verjährung im Strafgesetzentwurf des Jahres 1933	101
3.2. Die Bewertung der Verjährung in der Strafrechtskommission	102
3.3. Die zeitliche Begrenzung der staatlichen Strafbefugnis in den verfahrensrechtlichen Entwürfen	107
3.4. Die weitere Entwicklung der nationalsozialistischen Strafrechtsreform	112

3.5. Die Verjährung im Entwurf des Jahres 1944 zur Neufassung des Allgemeinen Teils des Reichsstrafgesetzbuches	114
4. Die gesetzlichen und verwaltungsbehördlichen Änderungen im geltenden deutschen und österreichischen Verjährungsrecht . .	117
5. Vom Strafaufhebungsgrund zum Verfahrenshindernis: Die Judikatur des Reichsgerichtes zur Rechtsnatur der Verjährung .	122
6. Zusammenfassung	125
IV. Schlussstrich unter die NS-Verbrechen? Die Verjährungsfrage in Österreich	127
1. Einleitung	127
2. Die Verjährung im allgemeinen Strafrecht	130
2.1. Die Verjährungsbestimmungen des österreichischen Strafgesetzes von 1945 bis 1965	130
2.2. Strafgesetzentwurf 1964: Begründung der Straffreiheit durch Zeitablauf	134
3. Die besonderen Verjährungsregeln für die nationalsozialistischen Straftaten	137
3.1. Kriegsverbrechergesetz	137
3.2. Verbotsgesetz	141
3.3. Schlussstrich Verjährung: Die Aufhebung des Kriegsverbrechergesetzes 1957	144
3.4. Der Verjährungsaufschub 1963: Ein verschobenes Problem	147
4. Die Verjährungsfrage in Österreich 1965	151
4.1. Außenpolitischer Hintergrund	151
4.2. Forderung: »Keine Verjährung für NS-Verbrechen!«	154
4.3. Kleine Lösung: Die Verlängerung der Verjährungsfrist für schwerste NS-Straftaten	158
4.4. Größte Lösung: Unverjährbarkeit und allgemeine Verlängerung der Verjährungsfristen	163
4.5. Verjährungskompromiss und große Lösung	169
4.6. Die Verjährungsdebatte im österreichischen Nationalrat . .	171
5. Der strafrechtliche Zweck der Unverjährbarkeit	175
6. Die österreichische Lösung: Bewertung	177
V. Die »kalte Verjährung« der nationalsozialistischen Morde in Österreich im Jahr 1975	181
1. Einleitung	181
2. Die Verfolgung der NS-Straftaten in Österreich nach 1965 . . .	182

3. Die letzten österreichischen NS-Prozesse vor dem Inkrafttreten des Strafgesetzbuches 1974	186
4. Der strafrechtliche Zweck der NS-Prozesse in Österreich	192
5. Das interterritoriale und intertemporale Strafrecht des Strafgesetzbuches 1974	196
6. Das Ende der NS-Prozesse in Österreich	202
7. Die »Amnestierung« der NS-Massenmorde – eine Panne?	209
8. Die »kalte Verjährung« in Österreich: Eine Bewertung	214
 VI. Die Verjährung in den Strafgesetzentwürfen der »Zweiten Republik« und dem Strafgesetzbuch des Jahres 1974	217
1. Einleitung	217
2. Die österreichische Strafrechtsreform in der »Zweiten Republik«	219
2.1. Der Kommissionsentwurf des Jahres 1962	219
2.2. Die Ministerialentwürfe der Jahre 1964 und 1966	222
2.2.1. Charakteristika des Ministerialentwurfs 1964	222
2.2.2. Kritik und Ministerialentwurf 1966	226
2.3. Der konservative Strafgesetzentwurf der ÖVP-Alleinregierung 1968	227
2.4. Das Strafgesetzbuch 1974	229
3. Die Verjährung in der Strafgesetzgebung der »Zweiten Republik«	233
3.1. Die Verjährungsvorschriften des Kommissionsentwurfs 1962	233
3.2. Der Rechtsgrund der Verjährung	236
3.3. Die Verjährungsregelungen des Ministerialentwurfs 1964 und deren Begründung	241
a. Verfolgungsverjährung	242
b. Vollstreckbarkeitsverjährung	247
c. Bewertung der Verjährungsregelungen des StGE 1964	252
3.4. Die Verjährung im Ministerialentwurf des Jahres 1966	253
3.5. Die Verjährungsregelungen des Strafgesetzentwurfs 1968	256
3.6. Die Verjährung im Strafgesetzentwurf 1971 und im Strafgesetzbuch 1974	258
3.7. Die Unverjährbarkeit im Strafgesetzbuch 1974	265
4. Zusammenfassung	269

VII. »Opferschutz als Strafzweck?«: Die Entwicklung des Verjährungsrechts seit dem Inkrafttreten des Strafgesetzbuches 1974	271
1. Einleitung	271
2. Änderungen im Verjährungsrecht seit 1974	272
2.1. Die Verjährung von Jugendstraftaten und Straftaten junger Erwachsener	272
2.2. Sonstige Änderungen im Verjährungsrecht	274
3. Der Rechtsgrund der Verjährung	275
3.1. Die Begründung der Verjährung durch die österreichische Strafrechtswissenschaft	275
3.2. Kritik an der österreichischen Verjährungsbegründung	277
3.3. Exkurs: Die gegenwärtige Suche nach den theoretischen Grundlagen der Verjährung in Deutschland	279
4. Die Verjährung von Straftaten an Minderjährigen	286
4.1. Vorgeschichte des Strafrechtsänderungsgesetzes 1998	286
4.2. Die Anlaufhemmung des Strafrechtsänderungsgesetzes 1998 für Sexualstraftaten an Minderjährigen	288
4.3. Verjährung und Institutionsversagen	294
4.4. Exkurs: Die zivilrechtliche Verjährung von Schadenersatzansprüchen	298
4.5. Die Anlaufhemmung des 2. Gewaltschutzgesetzes für Straftaten an Minderjährigen	303
4.6. Die Konsequenzen der Anlaufhemmungen auf die Verfolgung der »Heimkinderverbrechen«	307
4.7. Wissenschaftliche Bewertung der Anlaufhemmungen	308
4.8. Anlaufhemmung und Unverjährbarkeit	311
5. #Metoo und Verjährung	313
6. Strafverschärfungen und Dunkelziffer bei Sexualdelikten sowie Änderung der Strafraumen für junge Erwachsene	318
7. Opferschutz und Anlaufhemmung	322
8. Bewertung: Anlaufhemmung und Strafzweck	326
9. Zusammenfassung	329
VIII. Darstellung der Forschungsergebnisse	331
1. Die scheinbare Verjährungsfeindlichkeit der Aufklärung	332
2. Fortschritt oder Reaktion? Die Verjährungsregeln der Franziskana aus dem Jahr 1803	333
3. Die schrittweise Durchsetzung des Verjährungsgedankens in der ersten Hälfte des »langen« 19. Jahrhunderts	334

4. Die Verjährungsskepsis in Österreich in der zweiten Hälfte des »langen« 19. Jahrhunderts	335
5. Die Verjährung in den Strafgesetzentwürfen der Zwischenkriegszeit	336
6. Die Verjährungsfeindlichkeit des nationalsozialistischen Strafrechts	340
7. Die Verjährung in den Strafgesetzentwürfen der »Zweiten Republik« und dem Strafgesetzbuch des Jahres 1974	344
8. Die Verjährung der nationalsozialistischen Straftaten	349
8.1. Sonderregeln für die nationalsozialistischen Straftaten . . .	349
8.2. Der kriminalpolitische Diskurs zur Verlängerung der Verjährungsfristen für schwerste NS-Straftaten	352
8.3. Die österreichische Lösung der Verjährungsfrage: Bewertung	355
8.4. Die »kalte Verjährung« der nationalsozialistischen Morde .	357
9. Aktuelle Entwicklungen im Verjährungsrecht	359
10. Verjährung und Strafzweck	361
Rechtspolitische Reformüberlegungen	369
Conclusio	371
Literatur- und Quellenverzeichnis	377
Forschungsliteratur	377
Quellen	388
Primärliteratur	388
Ungedruckte Quellen	393
Gedruckte Rechtsquellen	394
Gesetzblätter	396
Sonstige Quellen	396
Zeitungsartikel	397
Abstract (Deutsch)	403
Abstract (English)	405